Kirche im hr

08.07.2018 um 17:40 Uhr
hr1 SONNTAGSGEDANKEN

Ein Beitrag von
Pia Baumann,
Evangelische Pfarrerin, Frankfurt

Wise Guys: Die wahren Helden

Mit Popsongs auf Sinnsuche

Musik & Lyrics: Daniel „Dän“ Dickopf
www.youtube.com/watch

Musik (2:04 – 2:26)
Ihr seid die wahren Helden,
auch wenn euch niemand applaudiert.
Ihr seid die wahren Helden,
weil ohne euch nichts funktioniert.
Er pflegt seinen Vater, …

Er pflegt seinen Vater. Er kümmert sich um seine Eltern. Der Kabarettist Bernd Gieseking hat ein Buch darüber geschrieben. Es heißt: Früher hab ich nur mein Motorrad gepflegt.
Eines Tages klingelt sein Telefon. Der Vater Herrmann, Mitte achtzig, ist gestürzt. Rippenbruch. Mutter Ilse ist auch schon Ende siebzig.
Bisher sind beide gut allein zurecht gekommen. Der Unfall hat alles geändert. Gieseking ist schnell klar, alleine schaffen sie es nicht. Er muss einspringen.
Es ist mit der Hilfe aber schwieriger als gedacht. Nur mit Mühe lässt sich der Vater vom Sohn beim Ausziehen helfen. Er sagt selbst: "Ich weiß ja, dass

andere Leute viel mehr in der Pflege ihrer Eltern gefordert sind als ich und zum Teil ihre Eltern waschen und säubern, aber nur die Strümpfe runter zu ziehen, das war am Anfang schon zu viel für ihn und für mich."
Als der Sommer vorbei ist, sind die Rippen geheilt. Die Eltern kommen wieder allein zurecht. Fürs erste jedenfalls. Aber Gieseking spürt: Das sind nicht mehr die agilen, kraftvollen Eltern von früher. Sondern es sind zwei alte Menschen, die auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Plötzlich ist er verantwortlich. So wie es früher sein Eltern für ihn waren.

Musik (2:44 – 2:52)
Jetzt geht er mit ihm durch seine letzte Zeit
und nennt das eine Selbstverständlichkeit.

So wie Gieseking geht es vielen Söhnen und Töchtern. Laut statistischem Bundesamt werden über 70 Prozent aller Pflegefälle von Angehörigen versorgt. Ich wusste gar nicht, dass das so viele sind.
Sie tun es, weil es getan werden muss und weil es für sie dazugehört zum Leben. Und das nicht nur für einen Sommer, sondern über Jahre. Ich finde es toll, dass diesen Menschen ein Lied gewidmet ist. Sie werden darin sogar als „Helden“ bezeichnen.

Musik (2:52 – ca. 3:10)
Ihr seid die wahren Helden,
auch wenn euch niemand applaudiert.
Ihr seid die wahren Helden,
weil ohne euch nichts funktioniert.

Die wahren Helden, dieses Lied singen die Wise Guys. Erschienen ist es 2015 auf dem Album „Läuft bei Euch“. Der Text stammt von Daniel Dickopf, Gründungsmitglied der Band. Bis zu ihrer Auflösung im vergangenen Jahr waren die Wise Guys Deutschlands wohl erfolgreichste A-cappella-Band. Viele kannten sie von ihren Auftritten bei den evangelischen Kirchentagen. Die Inhalte ihrer deutschen Texte beschreiben die Wise Guys selber „von saukomisch über hintergründig-heiter bis hin zu berührend und melancholisch.“ Gerade die ernsthaftere Seite des Lebens war den Wise Guys immer wichtig. Und so kommt der Song „Die wahren Helden“ zwar musikalisch locker daher, aber der Text hat es in sich.

Musik (2:52 – ca. 3:10)
Ihr seid die wahren Helden,
auch wenn euch niemand applaudiert.
Ihr seid die wahren Helden,

weil ohne euch nichts funktioniert.

Wahre Helden. Ich frage mich, was ist das eigentlich, ein Held? Ich kenne Helden aus dem Kino. Sie heißen Superman oder Wonderwoman. Sie retten Menschenleben oder gleich die ganze Welt.
Für andere sind Sportler Helden, zum Beispiel Fußballspieler wie Cristiano Ronaldo oder Messi. Verhelfen sie ihrer Mannschaft zum Sieg, werden sie verehrt und gefeiert.
Als Kind war meine Heldin Pippi Langstrumpf. Sie war stark. Sie hatte niemals Angst oder Zweifel an sich selbst. Nicht zu vergleichen mit mir.
Helden sind anders als andere. Irgendwie besser. Sie können fliegen, sind superschnell, außergewöhnlich talentiert oder übermenschlich stark. Sie gewinnen. Über Helden wird geredet. Man kann sie im Fernsehen oder auf der Bühne bewundern. Man findet sie nicht an jeder Ecke. Sie stechen aus der Masse heraus.
Aber das sind nicht die Helden, von denen die Wise Guys singen.

Musik (3:12 – 3:46)
Wahre Helden gibt es überall, doch sicher nicht
in Hochglanzmagazinen und im hellen Rampenlicht,
auch nicht auf der Leinwand und nicht bei RTL,
doch sie sind viel stärker und verschwinden nicht so schnell.
Denn die wahren Helden sehn in Wirklichkeit ganz anders aus.
Die wahren Helden wachsen täglich über sich hinaus.

Die wahren Helden stehen nicht im Rampenlicht. Man trifft sie im Alltag. Der große Auftritt ist nicht ihr Ding. Es sind eher stille Helden. Wahrscheinlich würde ich sie morgens in der Schlange beim Bäcker nicht erkennen. Anders als Pippi Langstrumpf oder Ronaldo. Trotzdem haben sie alles, was einen Helden auszeichnet. Wo aber finde ich sie?

Musik (0:09 – 0:47)
Fünf Uhr morgens. Sie schleppt sich zum Bus.
Sie fühlt sich krank, doch sie weiß genau: Sie muss.
Sie ist Krankenschwester auf der Intensivstation.
Und die Patienten warten schon.
Er gehört im Altenheim zum Pflegepersonal.
Sein Tagesdienstplan ist hektisch und brutal.
Doch so gut es geht, nimmt er sich für jeden Zeit
und hält für alle ein Lächeln bereit.

Wahre Helden – Für die Wise Guys sind das Menschen, die selbstverständlich für andere da sind. Tag für Tag. Zuhause, im Krankenhaus, im Altenheim. Mit

fallen da noch mehr ein: Hebammen, Feuerwehrmänner, Polizistinnen, Erzieher, alleinerziehende Mütter. Alles Menschen, ohne die unser Zusammenleben, nicht funktionieren würde. Menschen, die sich kümmern.
Das klingt so einfach. Aber es ist eine zeitintensive und anstrengende Arbeit. Die Anerkennung und das Gehalt aber sind in der Regel gering. Trotzdem tun Menschen das. Warum?

Musik (0:48 – 0:57)
Selten Lob, wenig Kohle, kein Glamour und kein Glanz,
doch das Herz am rechten Fleck und das voll und ganz

Ich kenne so eine „wahre Heldin“, die das Herz am rechten Fleck hat. Sie arbeitet ehrenamtlich bei einer Tafel. Dort verteilt sie Essen an Obdachlose und Arme. Warum sie das tut? Sie sagt: „Es gibt mir das Gefühl, etwas zu machen, was Sinn hat. Für mich und andere. Mir geht es gut. Aber andere Menschen haben nicht so viel Glück. Ich möchte etwas weitergeben. Und ich finde, dass wir alle auf einander angewiesen sind. Vielleicht brauche ich ja auch einmal Hilfe.“

Ob sie sich selbst als Heldin bezeichnen würde? Ich weiß es nicht. Aber ich weiß, durch Menschen wie sie wird unsere Welt ein bisschen besser. Solche Menschen, setzen einen alten christlichen Gedanken in die Tat um. Auch die „goldene Regel“ genannt. Sie lautet: Genau so, wie ihr behandelt werden wollt, behandelt auch die anderen!
Einleuchtend, oder? Jeder und jeder wird in seinem Leben irgendwann einmal auf Hilfe angewiesen sein, dass da jemand ist, der kocht. Die das Bett frisch bezieht. Oder einfach nur die Hand hält. Manchmal kann man sich das nicht aussuchen. Nicht für sich und nicht für andere.

Musik (1:17 – 2:03)
Das Baby schreit. Die große Schwester weint.
Der Blick zum Hof, in den die Sonne nie scheint.
Mama kocht Nudeln, mehr war heut’ nicht drin,
und sie sagt doch voller Stolz: „Wir kriegen das schon hin!“
Der Vater weg, ganz plötzlich abgehaun.
Sie schafft’s, den Kleinen eine Welt zu baun,
in der sie Liebe und Vertrauen spüren,
und sie durch diese harte Zeit zu führen.
Einen Schritt vorm Abgrund, am Ende ihrer Kraft.
Oft weiß sie selbst nicht, wie sie’s schafft.

Genau so, wie ihr behandelt werden wollt, behandelt auch die anderen!
Manchmal ist das aber einfacher gesagt als getan. Das kostet nämlich Kraft und

geht an die Substanz. Besonders wenn man selber müde ist oder krank oder einsam. Das hat etwas Heldenhaftes. Sich kümmern, die Welt ein bisschen besser machen.
Das tun Millionen Menschen in Deutschland. Beruflich und privat. Oft sind es Frauen.
Ich weiß nicht, ob ich das könnte. Meine Eltern sind nicht pflegebedürftig und ich bin nicht alleinerziehend.
Aber was mir die Wise Guys gezeigt haben, ist: Ich kann die „wahren Helden“ so behandeln, wie ich an ihrer Stelle behandelt werden möchte. Ich kann über sie reden. Mich bedanken. Sie unterstützen. Und mich dafür einsetzen, dass sie das Lob, den Glanz und auch den Lohn bekommen, den sie verdienen. Denn …

Musik (3:50 bis Ende)
Ihr seid die wahren Helden.
Ihr seid die wahren Helden.
Ihr seid die wahren Helden.